



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0084/2012		Datum:	18.10.2012	
Verfasser:	05-FDP-Ratsfraktion	Az:			
Gremienweg:					
09.11.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff:	Gemeinsamer Antrag der FDP-, CDU- und BIZ-Fraktionen zur Öffnung der Clemensstraße				

Beschlusssentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, die Clemensstraße wieder wie früher durchgängig für den Individualverkehr zu öffnen. Dies soll noch vor dem Weihnachtsgeschäft 2012 geschehen.

Begründung:

Die Clemensstraße ist eine wichtige West-Ost Verbindung der Stadt. Durch die Baumaßnahmen auf dem Zentralplatz und der damit verbundenen Sperrung bzw. eingeschränkten Befahrbarkeit der Clemensstraße wurde deutlich, dass der Friedrich-Ebert-Ring das Verkehrsaufkommen nicht aufnehmen kann. Täglich sind lange Staus zu beobachten.

Gerade auch im Hinblick darauf, dass im nächsten Jahr das Peter-Altmaier-Ufer wegen dringender Bauarbeiten gesperrt wird, sollte die Clemensstraße für den Individualverkehr geöffnet werden, da sonst der Friedrich-Ebert-Ring die einzige West-Ost Verbindung wäre und somit noch größere Staus zu befürchten sind. Ebenso ist die Verkehrssituation am Deinhardplatz durch Sperrung einer Fahrbahn in Richtung Clemensstraße untragbar, sie verursacht Staus bis zur Brückenabfahrt.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am **25.08.2011** beschlossen, dass die Clemensstraße in der Zeit von 9 bis 19 Uhr für den Individualverkehr gesperrt, jedoch die Zufahrten zum Schängelcenter/Rathaus und zur Viktoriastraße erlaubt sind. Nach einer Unterrichtung im Fachbereichausschuss IV am **18.09.2012** wurde den anwesenden Mitgliedern seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass dieses von der Verwaltung zur Beschlussfassung in der Juni-Sitzung des Stadtrates vorgelegte Konzept so nicht umsetzbar ist und die Verwaltung eine Optimierung im Sinne der Beschlusslage zur Durchfahrtsbeschränkung prüft. Die Totalsperrung der Clemensstraße, wie sie jetzt angeordnet wurde, ist nicht durch den Stadtratsbeschluss gedeckt! Des Weiteren wird diese Sperrung auffallend häufig ignoriert, so dass hier die Sperrung nur durch aufwändige bzw. kostenintensive Maßnahmen (Polizeikontrolle, Radarüberwachung) durchgesetzt werden kann.

Diese Situation möchten die Antrag stellenden Fraktionen so nicht hinnehmen, zumal man am Beispiel Schloßstraße sieht, dass durch die Fahrbahnerhöhungen und dadurch reduzierten Geschwindigkeiten der KFZ ein problemloses Miteinander zwischen Fußgängern und motorisierten Verkehr möglich ist.

Die Verwaltung hat im FB IV selbst vorgetragen: Der rund 140 m lange Abschnitt der Clemensstraße zwischen der Gördenstraße und Casinostraße wird als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Zone 20 km/h) ausgebaut.

Hierbei soll es, nach aktueller Beschlusslage in Höhe der Casinostraße in der Zeit von 09:00h bis 19:00h eine längsgerichtete Durchfahrtsbeschränkung für den motorisierten Individualverkehr geben. ...Die Fahrgebote – und verbote sollen bereits an den vorgelagerten Kreuzungen Gördenstraße und Neustadt sowie unmittelbar im Kreuzungsbereich Casinostraße mittels Wechselverkehrszeichen dem Verkehrsteilnehmer mitgeteilt werden.

Hierbei ergibt sich aus dem Straßenverkehrsrecht eine Rechtsunsicherheit über die Vereinbarkeit der nichtigen StVO-Novelle 2009 mit der derzeit gültigen Verwaltungsvorschrift und der geplanten Neufassung der StVO. Aufgrund der derzeitigen Rechtslage ist die o.g. Verkehrsführung nicht rechtskonform. Auch ist für das Jahr 2013 die verkehrliche Wechselwirkung mit einer Baumaßnahme der Stadtentwässerung in der Straße Peter-Altmeier-Ufer (unter der Europabrücke) und die damit verbundene Straßensperrung zu sehen.